Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Gliederung:

1. Tätigkeit der Gesellschaft
2. Geschäftsverlauf
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
4. Zukünftige Entwicklungen

1. Tätigkeit der Gesellschaft

Die Assista Soziale Dienste GmbH (hiernach auch als „Assista“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet) wurde vom Verein „assista - Verein Lebenswertes Leben“ mit dem Ziel gegründet, das "Dorf" in Altenhof und weitere Angebote des Vereins in OÖ an den Standorten Linz, Wels, Steyr, Vöcklabruck und Gallspach nach den Statuten des Vereins und des Gesellschaftsvertrages zu führen und weiterzuentwickeln.

Im Zentrum der Tätigkeit der Gesellschaft stehen die Pflege und Begleitung von Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung und/oder neurologischen Störungen und Therapieangebote. Die Gesellschaft bietet differenzierte Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit agogischer und pflegerischer Grundversorgung in Oberösterreich an, sowie mobile Betreuung im Großraum Vöcklabruck und Linz. Das Wohnangebot umfasst:

- Vollbetreuung,
- Teilbetreuung und
- begleitetes Wohnen ab 9.12.2024 in Gallspach.

In Gallspach, einem Standort mit sozialagogischer Langzeitrehabilitation und einer weiteren Wohngruppe, setzt Assista innovative Schwerpunkte in der Betreuung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. In Summe wurden im Bereich Wohnen im Jahr 2024 222 inklusive begleitenden Wohnen in Gallspach (2023 217), BewohnerInnen betreut. Der durchschnittliche Hilfebedarf der KlientInnen liegt bei einer Skala von 1 (leicht) bis 11 (schwer) bei 8,9. Das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz regelt die zu verwendete Ausbildung für MitarbeiterInnen im Bereich der Pflege.

Der Leistungsbereich Fähigkeitsorientierten Aktivität und Integrativen Beschäftigung (FA & IB) ist

an 4 Standorten in Altenhof, Vöcklabruck, Wels und Linz etabliert. Das Angebot umfasst:

- Integrative Beschäftigung,
- Kreativwerkstätten (zB Keramik- und Erlebnisbereiche) und
- Produktive Werkstätten (zB Gärtnerei und Digitalservice).

178 (2023 176) KlientInnen, davon 82 (2023 85) Externe, wurden durchschnittlich 2024 betreut. 50 (2023 38) von 178 KlientInnen wurden integrativ beschäftigt. In der Mobilen Betreuung und Hilfe in Vöcklabruck und Linz war das Leistungskontingent des Landes OÖ 12.760 Std/Jahr und dies wurde zu 95 % (2023 99 %) ausgeschöpft.

Am Standort in Altenhof, und seit 2021 auch in Linz (Physiotherapie), erzielt Assista durch vielfältige Therapien im „Institut für Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie“ wesentliche Verbesserungen für stationäre und ambulante PatientInnen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, die Tätigkeit erfolgt ohne Gewinnerzielungsabsicht. Auf die Gesellschaft findet die Begünstigung bzw. Befreiung von gewinnabhängigen Steuern (z.B. Körperschaftsteuer) gemäß § 34 Bundesabgabenordnung Anwendung.

2. Geschäftsverlauf

Erlössituation

Die Umsatzerlöse betrugen im Jahr 2024 insgesamt EUR 29,11 Mio. und lagen damit rund TEUR 2.942 über jenen des Vorjahres. Dies entspricht einer Steigerung von 11,2 %. Die Mehrerlöse sind hauptsächlich auf höhere Erträge in den Leistungsbereichen Wohnen, Fähigkeitsorientierten Aktivität und Mobile Betreuung zurückzuführen, die durch Preisanpassungen seitens des Landes OÖ und einer je nach Leistungsbereich unterschiedlich 100%ige Auslastung zustande kamen. Im Therapiebereich konnten neben den Preisanpassungen durch das Land OÖ auch Tariferhöhungen der Gebietskrankenkassen sowie eine verbesserte Auslastung in den einzelnen Bereichen der Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie verzeichnet werden.

Im Jahr 2024 sind die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 10,71 gestiegen. In dieser Position befinden sich unter anderem die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Zuschüsse und übrige Erträge.

Personalkosten

Die Gehälter stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 11,92 % auf TEUR 19.544. Die Steigerung lag über der kollektivvertraglichen Erhöhung von 9,2 %. Durch fehlendes Personal in der Pflege mussten bestehende MitarbeiterInnen Dienste übernehmen die mit einem höheren Entgelt wie zB. Überstunden, Flexi-zuschlag zu vergüten waren.

	2024	Vorjahr
Personalaufwand/Gesamtkosten	78,4 %	77,3 %

Investitionen & Instandhaltungen

Die Anlagenzugänge im Jahr 2024 waren mit TEUR 1.975 deutlich über dem Jahr 2023. Das neue Gebäude in Gallspach für begleitendes Wohnen, das am 09.12.2024 mit dem Einzug des ersten Bewohners eröffnet wurde, hat den überwiegenden Anteil bei den Zugängen ausgemacht. Im Bereich des Fuhrparks wurden vier Autos getauscht.

Im Bereich IT wurden kontinuierlich Maßnahmen zur Bekämpfung von Cyberangriffen und zur Erhöhung der Informationssicherheit ergriffen. Notebooks, die älter als vier Jahre sind, werden regelmäßig ersetzt. Die Einführung und Umsetzung von Imprivata wurde vorangetrieben und ist am Standort Altenhof weitgehend abgeschlossen. Die Umstellung in der Fähigkeitsorientierten Aktivität und in den Regionen werden 2025/2026 erfolgen. Das Projekt wurde von der Arbeiterkammer mit TEUR 66,6 unterstützt.

Ergebnissituation

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresergebnis (EBT) von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 63) ab.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung durchgeführt, ebenso fielen keine diesbezüglichen Aufwendungen an. Assista ist jedoch weiterhin in relevanten strategischen Arbeitsgruppen der IVS (Interessensvertretung sozialer Dienstleister) eingebunden und wirkte aktiv an der Weiterentwicklung sektorspezifischer Themen mit. Die Leistungsverträge in den Bereichen Fähigkeitsorientierter Aktivität (FA) und Integrative Beschäftigung (IB) wurden im Berichtsjahr mit dem Land OÖ finalisiert.

MitarbeiterInnen

Per Ende Dezember 2024 waren 490 (nach Köpfen) bei Assista beschäftigt. In Vollzeitäquivalent waren es 327 MitarbeiterInnen.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.006 auf TEUR 18.077 gestiegen.
Das Anlagevermögen veränderte sich um TEUR 1.009 auf TEUR 7.313. Abschreibungen in Höhe von TEUR 965 inklusive GWG wurden berücksichtigt.
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände veränderten sich um TEUR -819 auf TEUR 6.326.
Die Forderungen gegenüber dem Land OÖ 2024 setzten sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Operative Forderungen: Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.104
Forderung für zukünftige Abfertigungsverpflichtungen	2.200
Forderungen aus Finanzierungszusagen für Investitionen: bzgl. Wohnbauförderkredite	1.158
Gesamt	4.462

Die Liquidität des Unternehmens (Guthaben auf Bankkonten und Kassen) betrug mit 31.12.2024 TEUR 4.269, womit liquiditätsmäßig die Abdeckung des operativen Geschäftsbetriebes gewährleistet war.

	2024	Vorjahr
ausgewählte Bilanzkennzahlen:		
Anteil Anlagevermögen/Bilanzsumme	40,5 %	36,9 %
Anteil Umlaufvermögen/Bilanzsumme	59,5 %	62,9 %

Das Eigenkapital stieg von TEUR 2.252 auf TEUR 2.291. Die Eigenmittelquote betrug im Berichtsjahr 17,02 % (Vorjahr: 16,63 %). Die fiktive Schuldentilgungsdauer betrug 15,0 Jahre (Vorjahr: 16,40 Jahre). Ein Reorganisationsbedarf im Sinne des § 22 Unternehmensreorganisationsgesetz ist für Assista nicht gegeben.

Die Zweckverbindlichkeit veränderte sich 2024 um TEUR 13 auf TEUR 2.276.

	2024	Vorjahr
ausgewählte Bilanzkennzahlen:		
Anteil Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse)	38,2 %	33,9 %
Anteil Verbindlichkeiten/Gesamtkapital	49,2 %	52,7 %

4. Zukünftige Entwicklungen

Strategische Schwerpunkte in der MitarbeiterInnengewinnung
Die Sicherstellung der personellen Ressourcen bleibt eine der obersten strategischen Prioritäten für Assista. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels aufgrund der demographischen Entwicklung in der Pflege wird die Personalgewinnung mit über mehr als 26 Recruitingkanäle systematisch und laufend weiterentwickelt.

Neben klassischen Printmedien wird besonders auf digitale Reichweite gesetzt: Durch gezielte Kampagnen auf Facebook und Instagram konnte die Sichtbarkeit von Assista als Arbeitgebermarke deutlich erhöht werden. Flankierend wurden PR-Maßnahmen konzipiert, die vorrangig der Imagebildung und Bekanntheitssteigerung dienen - mit dem klaren Ziel, potenzielle BewerberInnen auf Assista aufmerksam zu machen.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem systematischen Aufbau von Zivildienern, FSJ-Kräfte und PraktikantInnen. Diese Zielgruppe wird durch Begegnungstage, Schulkooperationen, Messeauftritte und Kinowerbung direkt angesprochen und frühzeitig an das Unternehmen herangeführt.

Ein Zeichen der politischen Wertschätzung verbunden mit einem persönlichen Kennenlernen war der Besuch von Landesrat Dr. Christian Dörfel am 23. Jänner 2025 in den Einrichtungen von Assista in Altenhof und Gallspach. Bei seinem Aufenthalt verschaffte sich Herr Dr. Dörfel einen umfassenden Eindruck von der Qualität der Leistungen sowie vom hohen Engagement der MitarbeiterInnen vor Ort.

Anlässlich des Tages der Inklusion am 5. Mai 2025 berichtete der ORF über das neue Wohnprojekt von Assista in Gallspach. Im Mittelpunkt stand das begleitete Wohnen für Menschen mit erworbenen Hirnschäden, dass sechs Betroffenen ein möglichst eigenverantwortliches Leben ermöglicht. Porträtiert wurde u.a. ein Bewohner, der nach einem schweren Sturz wieder in ein selbstbestimmtes Leben begleitet wurde. Das Projekt bietet gezielte Unterstützung im Alltag für BewohnerInnen - etwa im Haushalt, Mobilität oder sozialen Aktivitäten.

Assista, ein guter Platz zum Sein,
weil BEI UNS der Mensch im Mittelpunkt steht!

assista

Am 2.10.2025 gibt es wieder eine Fachtagung bei Assista mit dem Titel:

BLEIBEN SIE HEITER, ES GEHT WEITER. WISSEN, WAS GEHT.

Zukunftsorientierte Technologien im Sozial- und Gesundheitsbereich

KI-gestützte Lösungen als Wegbegleiter

Neue Technologien und Künstliche Intelligenz - Fluch oder Segen?

Expertinnen und Experten für assistierende Technologien stellen neue, zukunftsorientierte Wege und Hilfen vor, um Menschen mit Behinderung mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Für Ende 2025 erwarten wir bei Assista wieder ein ausgeglichenes Ergebnis.

.....

3. Juli 2025 Markus Lasinger

.....

3. Juli 2025 Hermann Wiesinger MBA